

Architekturbüro , Willi Hamm + Partner GbR

Quelle: *Nassauische Neue Presse*

Eine eigene Sporthalle

Marienschule weht neues Zentrum für Schulsport ein



Die Schülerinnen der Marienschule zelgten mit verschiedenen Vorführungen anschaulich, welche Sportarten in der gestern eingeweihten neuen Halle an der Lahnkampfbahn möglich sind.
Fotos: Braun

Das jahrelange Improvisieren im Sportunterricht der Marienschule ist gestern mit der Einweihung der neuen Sporthalle zu Ende gegangen.

Limburg. Mit „Schmetternden Tönen der munteren Trompeten“ aus der Feder von Johann Sebastian Bach wurde gestern ein lang erwarteter Festakt eingeläutet: die Einweihung der neuen Sporthalle der Limburger Marienschule, die für rund 3,4 Millionen Euro auf dem Gelände an der Lahnkampfbahn errichtet worden ist (wir berichteten). In nur elfmonatiger Bauzeit wurde der Neubau im Auftrag des Bistums Limburg errichtet. Künftig können dort rund 60 Schulklassen der Marienschule sowie Gruppen und Vereine trainieren. Der Bau wurde so angelegt, dass er 30 Zentimeter über dem Stand des Jahrhunderthochwassers liegt. Darüber hinaus gibt es in der neuen Sportstätte eine Zuschauertribüne, Umkleideräume und Sanitäreinrichtungen sowie Nebenräume für Technik und einen Raum für den theoretischen Sportunterricht.

Die insgesamt 2200 Quadratmeter große Halle wurde vom Architekturbüro Hamm geplant und von der Firma Goldbeck als Generalunternehmer realisiert. Von den Gesamtkosten wurden zwei Millionen Euro durch das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen fi-

nanziert, die übrigen Kosten trägt die St. Hildegard-Schulgemeinschaft des Bistums Limburg.

„Sport fördert starke Mädchen“, brachte es Schulleiter Dr. Joachim Ackva im Beisein zahlreicher Ehrengäste auf den Punkt, darunter auch Landrat Manfred Michel, Bürgermeister Martin Richard (beide CDU) und Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus. Zwar klinge der altbekannte Satz „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ etwas verstaubt, er beinhalte aber einen klugen Gedanken, so der Schulleiter: „Wer sich nicht bewegt

und seinen Körper nicht trainiert, der hat ein Problem, sich geistig zu entwickeln.“

Der Tag der Einweihung sei in besonderer Weise auch ein Freudentag für die Fachschaft Sport, pendelten Sportlehrer wie Schüler doch jahrelang zwischen den verschiedenen Sportstätten in und rund um Limburg. „Die Halle stellt eine enorme Entwicklung für die Schule dar“, sagte auch Jana Kitzinger von der Schülervertretung: „Heute stehen wir sinnbildlich im Traumschloss unserer Sportlehre.“ „Der Sport gehört neben der Re-

ligion unbedingt an eine christliche Schule“, betonte Domdekan Prälat Dr. Günther Geis. Professor Dr. Eckhard Nordhofen sagte im Namen des Schulträgers: „Es ist eine wunderschöne Halle, die Mühen haben sich gelohnt.“ Das Bistum wisse, was es an seinen Schulen habe. Nicht zuletzt die Schülerinnen, Studierenden und die Lehrerschaft hätten ihren Teil dazu beigetragen. Ein Spendenlauf, der im vergangenen Jahr für die Anschaffung der Sportgeräte veranstaltet wurde, brachte rund 40000 Euro.

Platz für 28 Sportarten

Wie Architekt Willi Hamm sagte, biete die Halle optimale Möglichkeiten für 28 Sportarten. 39 Parkplätze und mehrere Behinderten-Parkplätze stehen zur Verfügung. Die Halle lasse sich durch Trennvorhänge in drei Sektionen teilen und unterschiedlich nutzen. Die Beheizung erfolgt durch zwei Wärmepumpen, ergänzt durch zwei Erdgasniedertemperaturkessel.

Mit einigen sportlichen Darbietungen, einstudiert mit den Lehrerinnen Sabine Datum, Uta Dornoff Thomas, Gabriele Druckwagner, Eva Hartmann, Ellen Löber und Hildegard Stein, zeigten Schülerinnen die Möglichkeiten der Halle. Die musikalische Umrahmung übernahm das Blechbläserensemble der Marienschule unter der Leitung von Christoph Pabst. *bra*



Bei der feierlichen Schlüsselübergabe (von links): Domdekan Prälat Dr. Günther Geis, Architekt Willi Hamm und Schulleiter Dr. Joachim Ackva.

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82